



SÜDAMERIKA: ECUADOR

ECUADOR – ANDENHOCHLAND, AMAZONAS & GALAPAGOS

- > Wanderungen: 3 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (4 - 6 Std.)
- > Mit Blick auf den Vulkan Cotopaxi durch die Páramolandschaft wandern
- > Auf drei Galápagos-Inseln das Tierparadies im Pazifik intensiv erkunden
- > In der UNESCO-Stadt Cuenca das lokale Kunsthandwerk entdecken
- > Riesenschildkröten, Leguane und Blaufußstöpel auf den Galápagos-Inseln beobachten
- > Zu Fuß die drei Nationalparks Cotopaxi, Chimborazo & Cajas erkunden
- > Den Sonnenaufgang umgeben von hunderten Papageien mitten im Amazonas erleben
- > Das Gemeindeprojekt IntiSisa besuchen und die Bildung von Mädchen fördern

Die vergletscherte Vulkanspitze des Cotopaxi ist von Schäfchenwolken umgeben. Lamas weiden zu seinen Füßen. Die Straße der Vulkane erstreckt sich vor uns. Über abgeschiedene Bergdörfer erreichen wir die grün schimmernde Kraterlagune Quilotoa, die wir auf einsamen Pfaden umrunden. Vom Pass „La Virgen“ wandern wir bergab. Zuerst noch von Wolken umhüllt lüftet sich schon kurze Zeit später der Himmel und macht den Blick frei auf die andine Páramolandschaft. Zwischen Lagunen führt uns der Pfad langsam in einen tropischen Nebelwald. Wir verlassen die Anden und gelangen hinab ins Amazonas-Gebiet. Mit dem Kanu schippern wir entlang des schmalen und kurvenreichen Rio Arajuno durch den Regenwald und beobachten die Kapuzineräffchen, wie sie sich von Baum zu Baum hängeln. Wir tauchen in das Leben der Einheimischen ein, stöbern über bunte Wochenmärkte, bestaunen die Webtechnik der indigenen Frauen und kosten an den Ständen Choclo goldgelb gebackene Maiskolben. Familiengeführte, charmante Lodges und Hotels sind unsere Unterkunft. Die Offenheit und Gastfreundlichkeit der Ecuadorianer wirkt ansteckend. Nach den faszinierenden Erlebnissen im Andenhochland begeistert uns die endemische Tierwelt der Galápagos Inseln. Wir spazieren zwischen Riesenschildkröten und können diese hautnah in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Auf der Insel Española wandern wir barfuß den weißkörnigen Strand entlang, ein Seelöwe robbt neugierig in unsere Richtung und die Blaufußstöpel gehen unbeeindruckt dem Nestbau nach. Wir erleben eine überwältigende Artenvielfalt auf kleinstem Raum. Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den Naturregionen Ecuadors auf dem Festland und den Galápagos-Inseln. Auf verschiedenen Wanderungen erkunden wir das Andenhochland und Amazonasgebiet auf dem Festland Ecuadors sowie den Artenreichtum auf den Galápagos-Inseln. Dabei erhalten wir einen umfassenden Einblick in die vielfältige Natur des Landes. Naturliebhabende kommen beim Besuch von drei

Nationalparks (Cotopaxi, Cajas, Chimborazo), einem Aufenthalt in einer Amazonas-Lodge sowie vier Übernachtungen auf den zwei Galápagos-Inseln San Cristóbal und Santa Cruz voll auf ihre Kosten. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Flexibilität, Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Dazu gehören sowohl breit angelegte Wanderwege als auch vulkanisches Geröll oder Dschungelpfade. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich aber besonders nach Regen kann es schlammig oder rutschig sein. Hitze und Luftfeuchtigkeit erhöhen die Anforderungen. Gehzeiten können sich durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen, einzelne Tagesetappen können auch ausgelassen werden. Höhe: Aufgrund des Aufenthalts in Höhenlagen über 2.500 m besteht die Möglichkeit der Höhenkrankheit (AMS). Symptome reichen von Kopfschmerzen und Schwindel bis hin zu bedrohlichen Hirn- oder Lungenödemen. Um die Gefahr zu verringern, ist der Reiseverlauf so konzipiert, dass zu Beginn der Reise die Möglichkeit zur Anpassung gegeben ist und der Körper sich an die veränderten Verhältnisse gewöhnen kann. Dazu gehört langsames und stetiges Gehen sowie die Aufnahme von ausreichend Flüssigkeit. Dennoch bleibt eine Belastung für den Körper und wir bitten Sie vor Abreise Ihren Hausarzt zu konsultieren. Außerdem bietet Hypoxicum, das Institut für Höhenttraining in München, die Möglichkeit, sich schonend und punktgenau auf den Aufenthalt in der Höhe vorzubereiten. Der dort offerierte Höhenverträglichkeitstest gibt Aufschluss darüber, wie Ihr Körper auf Höhenluft reagiert und dient als Grundlage für einen individuell zugeschnittenen Trainingsplan. Kontakt und Information: Institut für Höhenttraining – Hypoxicum München, Inhaber Flavio Mannhardt, Spiegelstr. 9 , 81241 München, Tel.: 089 551 356 20, E-Mail: info@hypoxicum.de, Website: www.hypoxicum.de Weitere Informationen finden Sie unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/hoeh-e-auf-reisen. Unterbringung: Wir übernachten in Hotels der Mittelklasse, Lodges und Hosterias (kleine, familiär geführte Hotels). Alle Zimmer sind komfortabel, meist landestypisch eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Wir bitten Sie zu beachten, dass die Zimmer innerhalb derselben Unterkunft auf den Galápagos-Inseln oftmals unterschiedlich groß sind. Ein offenes Wort zum Preis-Leistungsverhältnis auf den Galápagos-Inseln: Bitte erwarten Sie nicht denselben Service und dieselbe Qualität wie auf dem Festland. Wie überall auf der Welt bestimmt auch auf den Inseln die Nachfrage den Preis (und dieser ist auf Galápagos ungefähr doppelt so hoch wie auf dem Festland). Zusätzlich erzeugt manchmal die Infrastruktur auf den Inseln Probleme wie z. B. die sich ständig - teils ohne Ankündigung - ändernden Regeln der Nationalparkverwaltung oder auch die teils mangelnde Motivation auf menschlicher Seite z. B. bei den vorgeschriebenen lokalen Guides auf Galápagos. Nicht alles können wir ändern, doch wir können darauf vertrauen, dass Ihre Reiseleitung und wir immer versuchen werden, die bestmögliche Lösung für Sie zu finden und zu realisieren. Verpflegung: Bei dieser Reise sind Frühstück sowie 10 Mittagessen (teilweise Lunch-Box) und 5 Abendessen inkludiert. Wir frühstücken in den Unterkünften, mittags machen wir ein Picknick oder suchen uns ein nettes Lokal. Abends essen wir in landestypischen Restaurants oder in den Hotels. Die Küche in Ecuador ist je nach Region unterschiedlich geprägt. Reis, Mais, Kartoffeln, Quinoa Fleisch und Fisch sind Bestandteile einiger Gerichte. Besonders beliebt ist das bekannte Fischgericht Ceviche. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen eventuell nach Rücksprache. Wir bitten um Verständnis! Bootstransfers: Bei den Bootstransfers zwischen den Galápagos-Inseln

kann es je nach Wetterlage unruhig und nass werden. Respekt: Respekt ist in unbekanntem Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmenden selbstverständlich sein. Wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung, vor allem außerhalb der großen Städte. Wichtige Hinweise: Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise - Ankunft in Quito

Flug nach Quito und Ankunft auf 2.800 m. Wir werden von unserer Reiseleitung empfangen und zum Hotel gebracht.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Unterkunft: Hotel Vieja Cuba in Quito

2. Reisetag: Quito

Nach einem ausgiebigen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Quito. In der Altstadt, die seit 1979 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, besuchen wir die Plazas de la Independencia, Santo Domingo und San Francisco. An diesen drei Plätzen liegen die bedeutendsten Baudenkmäler und Kirchen aus der Kolonialzeit. Den Nachmittag haben wir zur freien Verfügung und können auf eigene Faust durch die Altstadt bummeln.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Fahrzeit: ca. 00:45 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Unterkunft: Hotel Vieja Cuba in Quito in Quito | Verpflegung: F

3. Reisetag: Fahrt zum Pass La Virgen, Wanderung, Weiterfahrt in den Amazonas

Wir verlassen Quito am frühen Morgen und fahren zum Papallacta Pass "La Virgen". Hier beginnen wir unsere Wanderung größtenteils bergab bis kurz vor Papallacta. Wir können dabei hervorragend die Änderung der Vegetation beobachten und die Landschaft mit ihren vielen Lagunen bewundern. Nach einem stärkenden Mittagessen fahren wir weiter in den Amazonas, wo wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Je nach Kondition der Gruppe kann die Wanderung auf 15 km erweitert werden.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 10 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 200 km | Aufstieg: 60 m | Abstieg: 750 m | Unterkunft: Hakuna Matata Lodge in Archidona | Verpflegung: F, M, A

4. Reisetag: Fahrt zur Papageienlecke, Besuch einer indigenen Gemeinde, Dschungelwanderung, Lagune Paikawe

Heute haben wir den ganzen Tag Zeit die Umgebung zur erkunden. Schon vor Sonnenaufgang geht's los und wir fahren mit dem Kanu den Arajuno Fluss hinauf zur Papageienlecke, um die farbenprächtigen Tiere zu beobachten. Nach diesem Naturschauspiel geht es weiter zur Gemeinde Santa Barbara wo wir in die Kultur der indigenen Familien eintauchen und zusammen mit ihnen frühstücken. Im Anschluss erkunden wir bei einer Wanderung die Flora des Dschungels. Daraufhin fahren wir zur Lagune Paikawe, wo wir uns bei einer Kanufahrt durch die natürlich entstanden Kanäle von den magischen Klängen des Dschungels bezaubern lassen können. Mit etwas Glück kreuzen Hoatzins, Affen und exotische bunte Vögel unseren Weg.

Kanufahrt: ca. 1 Std.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 2 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Unterkunft: Hakuna Matata Lodge in Archidona | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Fahrt durch Pastaza Canyon, Wasserfall "Pailon del Diablo"

Am Vormittag verlassen wir den Regenwald in Richtung Gebirge und fahren durch den Pastaza Canyon mit seinen beeindruckenden Schluchten und Wasserfällen. Bevor wir den Regenwald verlassen, besuchen wir die Tierauffangstation Yanacocha bei Puyo. Anschließend erkunden wir im kleinen Ort Rio Verde nachmittags den 80 Meter hohen Wasserfall Pailon del Diablo zu Fuß, bevor wir weiter nach Baños fahren.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 3 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Aufstieg: 100 m | Abstieg: 100 m | Unterkunft: Hotel Isla de Baños in Baños | Verpflegung: F

6. Reisetag: Wanderung im Cotopaxi Nationalpark

Heute fahren wir in den berühmten Cotopaxi-Nationalpark. Zunächst machen wir einen Halt beim Limpiopungo See auf ca. 3.800 Meter Höhe. Wir können am See entlang spazieren und die Landschaft genießen. Dabei haben wir einen traumhaften Ausblick auf den vergletscherten Cotopaxi. Nach unserem Spaziergang am See unternehmen wir eine Wanderung im Nationalpark in Richtung Vulkan Ruminahui. Immer wieder schweifen unsere Blicke auf den formvollendeten Vulkan Cotopaxi und über die weite Páramolandschaft. Gegen Nachmittag fahren wir weiter nach Toacazo zu unserer Unterkunft.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 165 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Cuello de Luna in Lasso | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Wanderung um die Kraterlaguna Quilotoa

Am Morgen fahren wir zur Kraterlagune Quilotoa (3.800 m). Bei unserer Wanderung umrunden wir den Kratersee, der einen Durchmesser von 3 km hat. Aufgrund des mineralhaltigen Regenwassers leben keine Tiere in der Lagune. Das Wasser, das die Schattenbewegungen der Wolkenmeere widerspiegelt, verdankt ihre fantastische Farbe den Mineralen. Auf unserer Wanderung entlang des Kraterrandes begegnen wir Bauern mit ihren Lämmern und Ziegen. Nachmittags fahren wir weiter nach Sigchos.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 135 km | Aufstieg: 600 m | Abstieg: 600 m | Unterkunft: Posada de Tigua in Tigua | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Wanderung im Chimborazo-Naturreservat

Durch eine malerische Berglandschaft fahren wir zum Chimborazo Naturreservat. Über eine riesige Hochfläche gelangen wir an den Fuß des 6.310m hohen Chimborazo. Wir steigen langsam auf einem unwegsamen Pfad hinauf bis auf eine Höhe von ca. 5.000 m, vorbei an kleinen Gletscherseen. Mit etwas Glück können wir wilde Vicuñas (Gattung der Lamas, nur kleiner und schneller) beobachten. Der Chimborazo ist ein erloschener Vulkan mit vielen einzelnen Kratern und fünf Gipfeln, der vor allem bei den Bergsteigern beliebt ist. Wir stärken uns mit einem Lunchpaket, bevor wir uns auf den Rückweg machen. Anschließend fahren wir weiter in die kleine Gemeinde Guamote.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 2 km | Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 250 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Inti Sisa Art Guesthouse in Guamote | Verpflegung: F, M, A

9. Reisetag: Besuch des IntiSisa Projekts, Wanderung entlang der Route des Kondors

Wir starten heute früh in den Tag. Zunächst lernen wir das Gemeindeprojekt Inti Sisa kennen, welches durch unsere Unterkunft finanziert wird. Die Inti Sisa Stiftung unterstützt insbesondere junge Mädchen und Frauen mit verschiedenen Workshops in einem Bildungszentrum in Guamote. Anschließend fahren wir parallel zur ehemaligen Zugstrecke durch idyllische Landschaften nach Alausí. Bei klaren Wetterbedingungen können wir während der Fahrt einen Blick auf die weißen Andenriesen genießen. Angekommen in Alausí beginnen wir unsere Wanderung auf der Route des Kondors bis zur Teufelsnase. Anschließend wandern wir weiter in das kleine Dorf Nizag, wo die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Nach dem Mittagessen in Nizag machen wir uns auf den Weg nach Cuenca.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 220 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Hotel Los Balcones in Cuenca | Verpflegung: F, M

10. Reisetag: Cuenca

Die Region um Cuenca ist ein bedeutendes Zentrum des Kunsthandwerks. Für die Einheimischen wie auch für viele Touristen ist die Stadt die schönste Ecuadors denn sie hat sich ihren Charme bewahrt. Selbst die Neubauten im neokolonialen Stil fügen sich in die vorhandene Architektur ein. Statt klobiger Wolkenkratzer dominieren die blauen Kuppeln der neuen Kathedrale (Catedral Nueva) im Stadtbild. Am Vormittag lassen wir uns durch die Innenstadt führen, besuchen eine Fabrik für Panama-Hüte und eine Keramik-Galerie. Anschließend können wir auf eigene Faust durch die Stadt schlendern.

Unterkunft: Hotel Los Balcones in Cuenca | Verpflegung: F

11. Reisetag: Wanderung im Cajas Nationalpark, Weiterfahrt nach Guayaquil

Heute besuchen wir den Cajas-Nationalpark. Eingebettet in die hügelige Landschaft liegen etwa 270 Seen und unzählige Flüsse und Bäche schlängeln sich durch das Feuchtgebiet. Unterhalb schroffer Felsen bildet die grüne Tundravegetation einen schönen Farbkontrast zum schimmernden Blau der Seen. Der Andenkondor, dessen Flügelspannweite über drei Meter betragen kann, und der Riesenkolibri, der sich ausschließlich vom Nektar der Agavenblüten ernährt, sind nur zwei der vielen endemischen und teilweise gefährdeten Arten, die im Nationalpark unter Schutz stehen. Bei einer Wanderung erkunden wir den Nationalpark und umrunden eine Lagune. Später fahren wir in das tropische Guayaquil auf nur 200 Meter Höhe.

Gehstrecke: ca. 3 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 180 km | Unterkunft: Grand Hotel Guayaquil in Guayaquil | Verpflegung: F

12. Reisetag: Flug auf die Insel Baltra, Weiterfahrt nach Santa Cruz

Von Guayaquil aus fliegen wir auf die Galápagos-Inseln (ca. 2 Std. Flugzeit) und setzen von der Insel Baltra, auf der sich der Flughafen befindet, mit einer Fähre über den Itabaka Kanal nach Santa Cruz. Unser Weg führt uns in das Hochland wo wir auf einer Ranch die weltbekannten Galapagos-Riesenschildkröten in ihrer natürlichen Umgebung erleben können. Im Hafenstädtchen Puerto Ayora beziehen wir unser Hotel.

Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Unterkunft: Hotel DejaVu in Puerto Ayora | Verpflegung: F, M

13. Reisetag: Wanderung zum Cerro Crocker, Besuch der Charles Darwin Station

Heute wandern wir zur höchsten Erhebung der Insel, den Cerro Crocker (864 m). Der Weg führt durch die typische Vegetation des Hochlands von Santa Cruz, durch Miconia-, Farn- und Graslandschaften. Auf dem Gipfel angekommen, genießen wir die herrliche Aussicht über die Insel. Anschließend geht es zurück nach Puerto Ayora wo wir die berühmte Charles Darwin Station besuchen und einen Einblick in die wissenschaftliche Arbeit sowie in das Schildkröten-Aufzuchtprogramm des Nationalparks bekommen. Hier war jahrelang auch der wohl berühmteste Bewohner auf ganz Galápagos, „Lonesome George“ untergebracht. Er war der einzige Überlebende einer Riesenschildkrötenart auf der Insel Santa Cruz, leider starb er im Sommer 2012.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 400 m | Abstieg: 400 m | Unterkunft: Hotel DejaVu in Puerto Ayora | Verpflegung: F, M

14. Reisetag: Wanderung Tortuga Bay, Weiterfahrt auf die Insel San Cristobal

Nach dem Frühstück wandern wir zur Tortuga Bay. Dieser Strand ist ideal für Naturliebhaber und gilt als einer der schönsten Strände des Archipels. Hier können Meeresschildkröten, seltene Seevögel, Landleguane und Flamingos beobachtet werden. Am Ende der Tortuga Bay liegt die „Playa Mansa“, eine von Mangrovenbäumen umgebene Bucht. Anschließend kehren wir zurück nach Puerto Ayora und fahren mit dem lokalen Schnellboot (ca. 2,5 Std.) nach San Cristobal wo wir den Tag ausklingen lassen können.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Unterkunft: Hotel Ecofriendly auf San Cristobal | Verpflegung: F, M

15. Reisetag: Tagesausflug auf die Insel Española

Am Morgen fahren wir per Boot (ca. 4 Std. hin und zurück) zur Insel Española. In Punta Suarez gehen wir an Land und wandern zum berühmten "Blowhole". Unterwegs sehen wir viele Vögel wie Blaufußtölpel, Nazca-Tölpel und Galapagos-Albatrosse. Am Nachmittag besuchen wir die Gardner-Bucht, einen traumhaften weißen Sandstrand der Kolonien von Seelöwen beheimatet. Hier können wir schnorcheln und die Unterwasserwelt entdecken, bevor es per Boot wieder zurück zur Insel San Cristobal geht.

Unterkunft: Hotel Ecofriendly auf San Cristobal | Verpflegung: F, M

16. Reisetag: Flug nach Quito

Heute verabschieden wir uns wieder von den beeindruckenden Galapagos-Inseln und fliegen von San Cristobal zurück nach Quito (ca. 2 Std. wenn ein Direktflug verfügbar ist). Nach Ankunft werden wir zu unserem Hotel gebracht.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 45 km | Unterkunft: Hotel Vieja Cuba in Quito | Verpflegung: F

17. Reisetag: Heimflug

Je nach Flugzeit haben wir den Vormittag noch Zeit für eigene Erkundungen, anschließend geht es zum Flughafen in Quito und wir fliegen zurück nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Verpflegung: F

18. Reisetag: Ankunft

Ankunft am Heimatflughafen.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.04.2024	28.04.2024	X	4.865 €
04.07.2024	21.07.2024	X	4.985 €
07.11.2024	24.11.2024	✓	4.875 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab Quito bis Galápagos
- > Zusätzlicher Englisch sprechender Guide auf Galápagos
- > Flug mit Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid nach Quito
- > Inlandsflug ab Guayaquil nach Baltra
- > Inlandsflug ab San Cristobal nach Quito
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > 16 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Übernachtung 11 x in Hotels, 2 x in einer Lodge, 2 x im Gästehaus, 1 x in einer Finca
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Inlandsflug ab Guayaquil nach Baltra
- > Inlandsflug ab San Cristobal nach Quito
- > Zusätzlicher Englisch sprechender Guide auf Galápagos
- > Übernachtung 11 x in Hotels, 2 x in einer Lodge, 2 x im Gästehaus, 1 x in einer Finca
- > 16 x Frühstück, 10 x Mittagessen, 5 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 350,00 €)
- > Trinkgelder
- > Transit Control Card Galápagos-Inseln (20,00 USD, Bezahlung in bar vor Ort)
- > Nationalparkgebühr Galápagos-Inseln (ca. 100,00 USD, Bezahlung in bar vor Ort)
- > Äquatordenkmal Mitad del Mundo (5,00 USD, Bezahlung vor Ort)
- > individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 2-2

Generelle Hinweise

- > Die vergletscherte Vulkanspitze des Cotopaxi ist von Schäfchenwolken umgeben. Lamas weiden zu seinen Füßen. Die Straße der Vulkane erstreckt sich vor uns. Über abgeschiedene Bergdörfer erreichen wir die grün schimmernde Kraterlagune Quilotoa, die wir auf einsamen Pfaden umrunden. Vom Pass „La Virgen“ wandern wir bergab. Zuerst noch von Wolken umhüllt lüftet sich schon kurze Zeit später der Himmel und macht den Blick frei auf die andine Páramolandschaft. Zwischen Lagunen führt uns der Pfad langsam in einen tropischen Nebelwald. Wir verlassen die Anden und gelangen hinab ins Amazonas-Gebiet. Mit dem Kanu schippern wir entlang des schmalen und kurvenreichen Rio Arajuno durch den Regenwald und beobachten die Kapuzineräffchen, wie sie sich von Baum zu Baum hangeln.

- > Wir tauchen in das Leben der Einheimischen ein, stöbern über bunte Wochenmärkte, bestaunen die Webtechnik der indigenen Frauen und kosten an den Ständen Choclo goldgelb gebackene Maiskolben. Familiengeführte, charmante Lodges und Hotels sind unsere Unterkunft. Die Offenheit und Gastfreundlichkeit der Ecuadorianer wirkt ansteckend.
- > Nach den faszinierenden Erlebnissen im Andenhochland begeistert uns die endemische Tierwelt der Galápagos Inseln. Wir spazieren zwischen Riesenschildkröten und können diese hautnah in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Auf der Insel Española wandern wir barfuß den weißkörnigen Strand entlang, ein Seelöwe robbt neugierig in unsere Richtung und die Blaufußtölpel gehen unbeeindruckt dem Nestbau nach. Wir erleben eine überwältigende Artenvielfalt auf kleinstem Raum.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.